

Mehr Sicherheit auf den Strassen

In Schweden gehen pro Jahr rund 200 000 Erwachsene nachts auf die Strassen, um in den Städten präsent zu sein. Ziel ist es, die Jugendkriminalität zu senken. Die Gruppen mit jeweils vier Personen suchen Orte auf, an denen sich nachts viele Jugendliche treffen. Das hat in Schweden bereits nachweisbar zu Verbesserungen geführt.

Primär wollen die Nachtwanderer einfach nur präsent sein. Die zweite, selbst gestellte Aufgabe ist, mit den Heranwachsenden ins Gespräch zu kommen, um so dummen Gedanken vorzubeugen.

Sicherheit in Konstanz

Seit 2003 gibt es auch in Deutschland solche Gruppen und seit dem 4. Juni 2010 auch in der Nachbarstadt Konstanz. Maria Peschers und Gabriele Weiner sind die Gründerinnen der Gruppe. «Ich habe damit angefangen, weil ich selber sechs Kinder habe und es in letzter Zeit wieder Probleme mit Jugendlichen an Orten wie der Seestrasse und dem Herosepark gibt», so Gabriele Weiner.

Eine kleine Gruppe von vier Erwachsenen wandert nun seit der Gründung an Freitagen, Samstagen und Feiertagen von 22 bis circa 3 Uhr durch die Stadt, um nach dem Rechten zu sehen. «Wir sind keine Securities oder Polizisten, wir sind nur eine



Die beiden Gründerinnen: Gabriele Weiner (l.) und Maria Peschers.

Bild: jn

Gruppe von Eltern, die hinschaut», so Peschers. Bei einer solchen nächtlichen Tour machen die Wanderer viele interessante Erfahrungen und führen gute Gespräche. «Anders als man denkt, sind die Jugendlichen, wenn man mit Nachtwanderer-Weste zu ihnen kommt und sie anspricht, sehr offen und kommunikativ», berichten die Gründerinnen.

Teilnehmen

An den Touren können Interessierte ab 25 Jahren teilnehmen. Bevor man jedoch mit auf die Strasse geht, muss man einen kostenlosen Deeskalations-Kurs besuchen, um auch mit gefährlichen Situationen umgehen zu können. «Eine nur annähernd bedrohliche Situation habe ich bis jetzt allerdings noch nicht erlebt», erzählt Gabriele Weiner. Bevor sich die Gruppe auf den

Weg macht, treffen sich die Teilnehmer und besprechen, welche Orte an diesem Abend aufgesucht werden. Fast immer stehen öffentliche Plätze und Wege sowie Busse und Haltestellen auf

dem Plan. «Vor allem von den Busfahrern erhalten wir positive Rückmeldungen, da es in den Bussen dank unserer Präsenz ruhiger zuzugehen scheint», berichtet Weiner.

Auch in Kreuzlingen

Nach den Sommerferien sei auch Kreuzlingen bereit für Nachtwanderer, so Ruedi Wolfender, Leiter Departement Freizeit. «Wir können dann von den Erfahrungen der Konstanzer Kollegen profitieren», hofft Wolfender.

Informationen, Termine und Kontakte rund um das Thema Nachtwandern sind auf der Seite www.nachtwanderer-konstanz-kreuzlingen.com zu finden.

Josua Niederastroth

Supertalent Final in der Bodensee-Arena

FERNSEHEN Ende Februar dient die Bodensee-Arena wieder als Drehort für SF.

Das Schweizer Fernsehen plant den nächsten Coup. Mit «Die grössten Schweizer Talente» soll das in anderen Ländern beliebte TV-Format auch in der Schweiz Einzug halten. Und nach dem Erfolg der Sendung «Die grössten Schweizer Hits» setzt SF wieder auf die Bodensee-Arena in Kreuzlingen.

schon unter www.schweizertalente.sf.tv. In Kreuzlingen werden nur die fünf Finalsendungen von «Die grössten Schweizer Talente» gedreht, welche jeweils am Sonntag vom 27. Februar bis 27. März ausgestrahlt werden. Mit den Aufbauarbeiten des Bühnenbilds beginnt die Produktionsfirma bereits am 16. Februar.